

AFRIKANISCHE *HISPIDEN* AUS DEM MUSEUM ZU GENUA73. Beitrag zur Kenntnis der *Hispinen* (Col. Chrys.)

von ERICH UHMANN, Stollberg-Erzg.

Verzeichnis meiner Beiträge.

35. Mitt. Zool. Mus. Berlin 17. 1931 (32).

49. Entomologisk Tidskrift 1935.

Von dem von mir bearbeiteten Materiale erwähne ich hier einige Arten, über deren Verbreitung Neues bekannt wird und als neue Art *Dactylispa debeauxi*, die ich zu Ehren des jetzigen Direktors des Museums, Herrn Prof. Dr. Oscar de Beaux, benannt habe.

1. *Callispa kilimana* Kolbe. 1, Sierra Leone. Stimmt mit den ostafrikanischen Stücken überein.

2. *Agonia kuntzeni* Uh. (35. p. 849) 7, Belgisch-Kongo: alto Uelle, Kapili und Yakuluku (F. S. Patrizi, IV, V. 27).

3. *Dactylispa hirsuta* Gest. 1, Aethiopien, Bahar-Dar, Lago Tana. VII. 36 (G. Guiglia). Einfarbig gelbbraun.

4. *Dactylispa gracilis* Per. 2, Transvaal: Hamman'skral (E. Simon 1893).

5. *Dactylispa debeauxi* n. sp. Nigro-rubida, antennis apice clario-ribus, nitida. Antennis ad apicem leviter incrassatis, validis, brevibus; prothorace transverso, spinis validis, lateribus 2,1 spinosis, disco profunde excavato, areis tribus opacis: et una mediana antica longitudinali et duabus ovalibus obliquis, excavatione tenuiter pilosula; elytris subregulariter punctato-striatis, tenuissime pilosis, multispinosis, spinis crassis brevibus, marginalibus fere aequilongis. - $3,5 \times 2,75$ mm.

Der *D. perfida* Pér., von der ich einen Kotypus aus Malvern besitze, ähnlich, aber kleiner, Dornen auf den Decken aber zahlreicher, kürzer und stärker, Randdornen untereinander fast gleichlang.

Dunkel rotbraun, Spitze der Fühler heller. Halsschild ohne Erhabenheiten, nebst den Decken glänzend. Stirn matt, zwischen den Augen gekielt. Fühler kräftig, den Hinterrand des Halsschildes erreichend,

zwischen Breit- und Schmalseite kaum ein Unterschied, die 5 Endglieder schwach verdickt, Glied 1 dick, 2 kaum halb so lang, viel schmaler, rundlich, 3 etwa so lang wie 1, 4 = 5, jedes so lang wie 2, 6 kürzer als 5, quer, 7 etwas kürzer als 3, 8 = 9 = 10, leicht quer, an Breite etwas abnehmend, 11 zugespitzt. Halsschild quer, mit starken Dornen, Seitendornen 2, 1, mit 3 flachen, hinten zusammenhängenden Erhabenheiten: die eine vorn längs der Mitte, dahinter je eine grosse, querrundliche; die Scheibe stark vertieft, sehr fein behaart, Schildchen rundlich, matt gewirkt. Decken nach hinten sehr schwach erweitert, mit 10 fast regelmässigen Punktreihen, in jedem Punkt ein feines Härchen. Alle geraden Zwischenräume in fast gleichen Abständen mit kurzen, verschieden grossen Kegelzähnen (6-8) dicht besetzt. Randzähne in regelmässigen Abständen, kurz, die am Spitzenrand fast so lang wie die seitlichen, gegen 18 Stück an jeder Decke.

2, Transvaal: Shilouvane bei Leydsdorp (H. A. Junod).

6. *Hispa romani* Uh. (49. p. 125, fig.) 4, Vryburg, Bech. 1 (E. Simon 1893).

7. *Hispa pallida* Guér. 1, Hamman'skraal, Transvaal (id.).

8. *Hispa pavidata* Ws. 1, Aethiopien: Miss. E. Zavattari nei Borana, A. O. I. Neghelli. 10-20. III. 1937.